

# Gut gewürzt und gekonnt serviert

**Döttingen** Unterhaltendes Jahreskonzert des Handharmonika-Clubs

«Akkordeon *picante*» hat das Motto des Konzertes geheissen. Unter der Leitung von René Flury zeigten die Musikantinnen und Musikanten ihr Können.

Musikalisch Pikantes stand auf dem Programm des Jahreskonzerts des Handharmonika-Clubs Döttingen (HCD). Ansager Ruedi Lerf gestaltete mit Christine Müller und Andrea Altorfer den Abend als Radio-Wunschkonzert. In der bis auf den letzten Platz besetzten Turnhalle machten die Akkordeon- und Keyboardspielenden der umliegenden Musikschulen den Anfang. Trotz ihrer musikalischen Warnung mit dem Titel «Beiss nicht gleich in jeden Apfel» wurden die in der Halle verteilten Früchte gleich probiert. In der Schwyzerörgelgruppe waren Spieler jeden Alters vertreten. Anfänger sind sie trotz ihrem ersten Titel «Der Afänger» nicht. Die 11-köpfige Formation entlockte ihren kleinen Instrumenten eine rassige Polka, einen Walzer und den Schottisch «Eine zum Stampfe», bei dem das Publikum kräftig mitklatschte.

## Nachwuchs vor Herausforderung

Das Nachwuchsorchester des HCD steht in diesem Jahr vor einer grossen Herausforderung. Mit dem Titel «La Storia» nehmen die Musikantinnen (das Orchester ist mehrheitlich in weiblicher Hand) am Eidgenössischen Wettspiel vom Juni in Lyss teil. Die hohen Anforderungen der «musikalischen Geschichte» mit den vielen Tempowechseln hat der Nachwuchs bereits jetzt im Griff. Grossen Applaus und eine Wiederholung gab es für das Panflötensolo von Sonja Baumgartner in «Dolannes Melodie» zusammen mit dem Orchester. Und hätten die Zuhörer ihre Lieblingsmelodie wünschen

können, wäre darunter bestimmt Phil Collins Liebeserklärung «You'll be in my Heart» gewesen, die das Nachwuchsorchester mit viel Gefühl vortrug. Mit dem Hit «Y.M.C.A.» setzte der Nachwuchs einen starken rhythmischen Schlusspunkt als Zugabe.

## Beschwingt und mit schnellen Fingern

Das Orchester des Handharmonika-Clubs setzte nach der Pause das Motto des Abends musikalisch um. Die originale Bühnendekoration von Klaus Baldinger mit dem riesigen Pfefferstreuer und den Gewürzen passte genau zum Titel «Salsa *picante*», in dem Nadja Bader, Myriam Müller und Irene Disler mit ihren Soloeinsätzen überzeugten. Nach dem rassigen «I will survive», von dem sich auch das Publikum rhythmisch mitreissen liess, stand ein Besuch in Paris auf dem Programm. Zur typischen französischen Akkordeonmusik mit dem beschwingten «Sous le ciel de Paris» präsentierte sich Dirigent René Flury im Béret.

Tango war dann angesagt beim HCD. Zuerst in «Libertango» und dann in einem musikalischen Puzzle mit verschiedenen Krimi-Melodien. Dabei durfte der unverwüsthliche Kriminaltango nicht fehlen. In der Showeinlage liess der Frauenturnverein Endingen die Puppen tanzen. Sein ganzes Können zeigte der HCD im Titel «Tanzende Finger», der das faszinierende Akkordeonspiel zutreffend ausdrückt. Für die perfekte Darbietung der rassigen Melodie mit den schnellen Tonfolgen ernteten die Musizierenden den verdienten Applaus. Nach dem Schlusswort der Präsidentin Silvia Hauser starteten der Handharmonika-Club und das Nachwuchsorchester gemeinsam «The Final Countdown». Ein Hofbräuhaus-Medley mit bekannten Melodien von Jenny Mutter und Alfred Büchi beschloss den pikanten, aber für alle bekömmlichen Abend mit dem HCD. (pid)



Konzentriert Die Akkordeon-Schüler im Element.